

Hofmannsthal, Hugo von: Du bist der verschlossene Garten (1893)

1 Du bist der verschlossene Garten,
2 Deine kindischen Hände warten,
3 Deine Lippen sind ohne Gewalt.
4 Du bist die versiegelte Quelle,
5 Des Lebens starre Schwelle,
6 Unwissend herb und kalt.

7 Nimm, Wind von Norden, Flügel,
8 Lauf, Südwind, über die Hügel
9 Und weh durch diesen Hain!
10 Laß alle Dünfte triefen,
11 Aus starren Schlafes Tiefen
12 Das Leben sich befrein!

(Textopus: Du bist der verschlossene Garten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24706>)